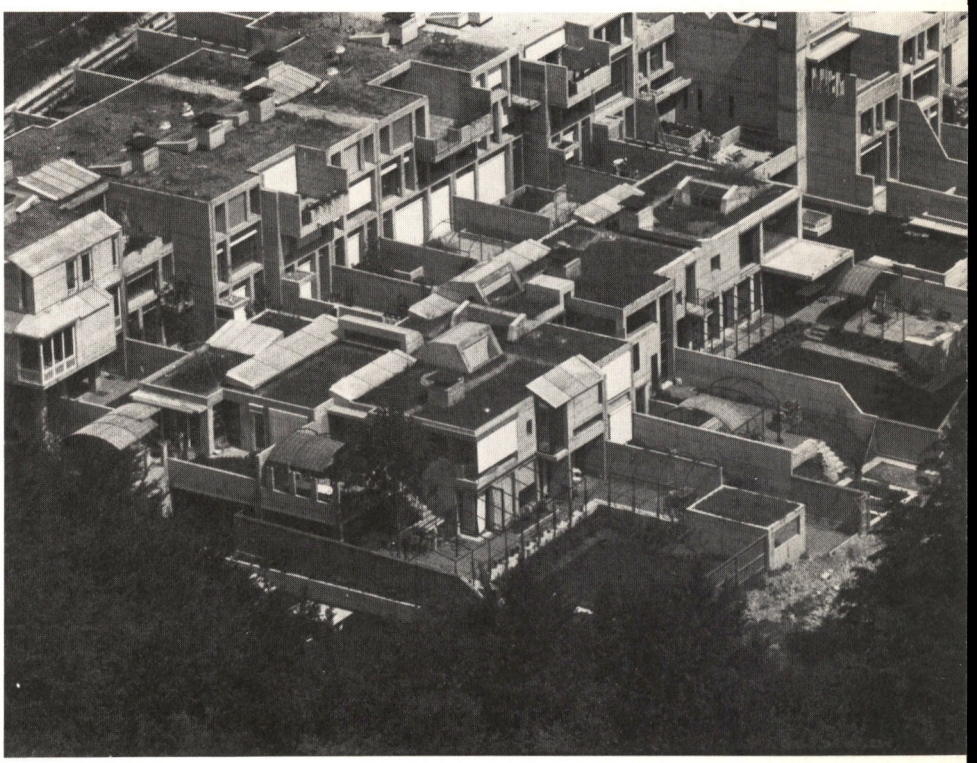
Siedlung Thalmatt
3037 Herrenschwanden bei Bern/BE



Fotos B. Burkhard

Architekten Atelier 5, Architekten und Planer, Bern

Ingenieur E. Pfister, Bauingenieur SIA, Olten und Bern
Mitarbeiter: K. Baggenstos

Installationsplanung Heizung und Sanitär Beratende Ingenieure Scherler AG., Bern

Generalunternehmer P. Grimm, Evilard

Konzept und Vorprojekt 1967

Eingabe Baugesuch 1971

Ausführung 1972-1974

Charakteristiken

Gesamte Wohnfläche zirka	3 000 m²
Gesamtes Bauvolumen SIA	12 400 m³
Kosten Gesamtanlage	Fr. 7 600 000.—
Bruttowohnfläche der Häuser zwischen	78 m²
(3-Zimmer-Haus) und	264 m²
(9-Zimmer-Haus) Anlagekosten der Häuser zwischen	Fr. 200 000.—
und (schlüsselfertig)	Fr. 670 000.—
Durchschnittliche Kosten pro m³	Fr. 380.—
Theoretische Ausnützungsziffer (bei normalen Bauabständen ohne Waldabstand)	0,7

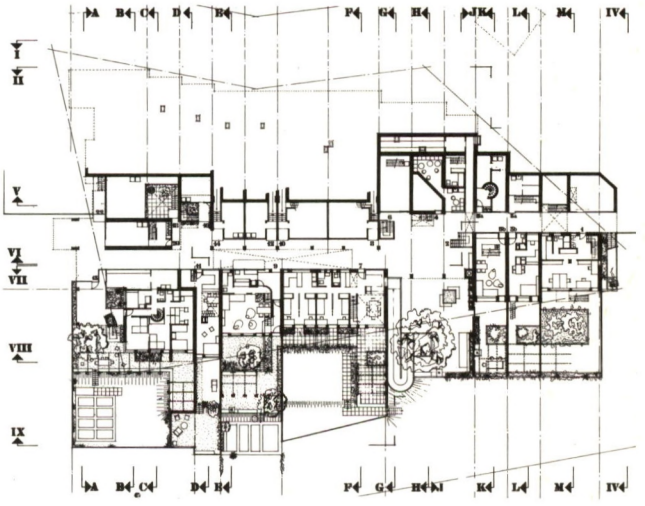
Programm 18 Reihenhäuser in verschiedenster Grösse, Einstellhalle für 18 Wagen, Parkplatz, zentrale Heizungs- und Warmwasserversorgung, gemeinsamer Weinkeller, gemeinsamer Bastelraum, Dorfplatz, Spielplätze.

Besondere Probleme Gesamtanlage Besonderheit der Aufgabenstellung:
Eine kompakte Siedlungseinheit schaffen, in welcher die verschiedenen Programme von 18 Bauherren zu einem geschlossenen Ganzen verschmolzen werden konnte.
Zwei Reihen von Häusern, von einem zentralen teils überdeckten Fussgängerweg erschlossen, obere Reihe dreigeschossig, untere Reihe zweigeschossig.
Im Zentrum « Dorfplatz » mit überdecktem Teil.

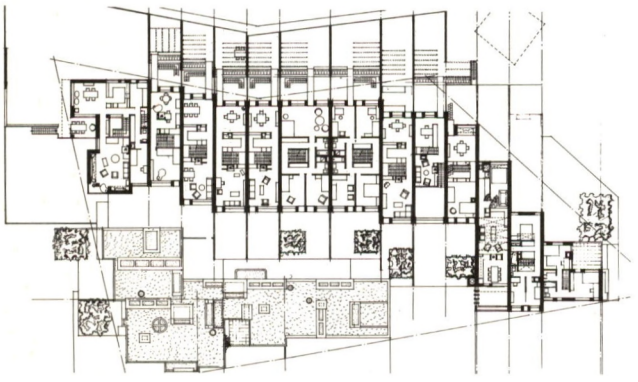
Besondere Probleme Wohneinheiten Aufbau auf einfachem Schema: Häuser nebeneinander und nicht verschachtelt, damit waren Änderungen während der Bauzeit möglich. Jedes Haus auf den jeweiligen Bauherrn zugeschnitten. Innenausbau in Farben und Oberflächenbehandlung individuell behandelt. Teilweise Erweiterungsmöglichkeit durch vorerst nur teilweise Ausnützung des gebauten Volumens.



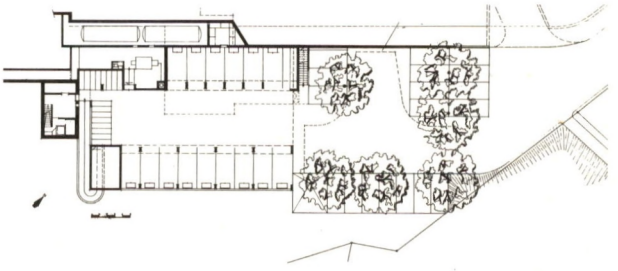
Ebene 4



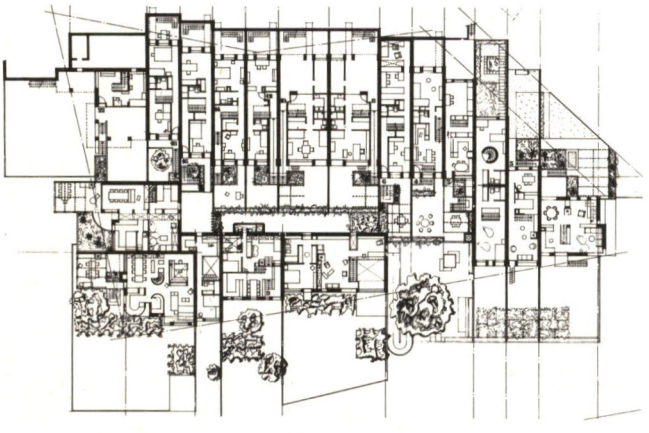
Ebene 1



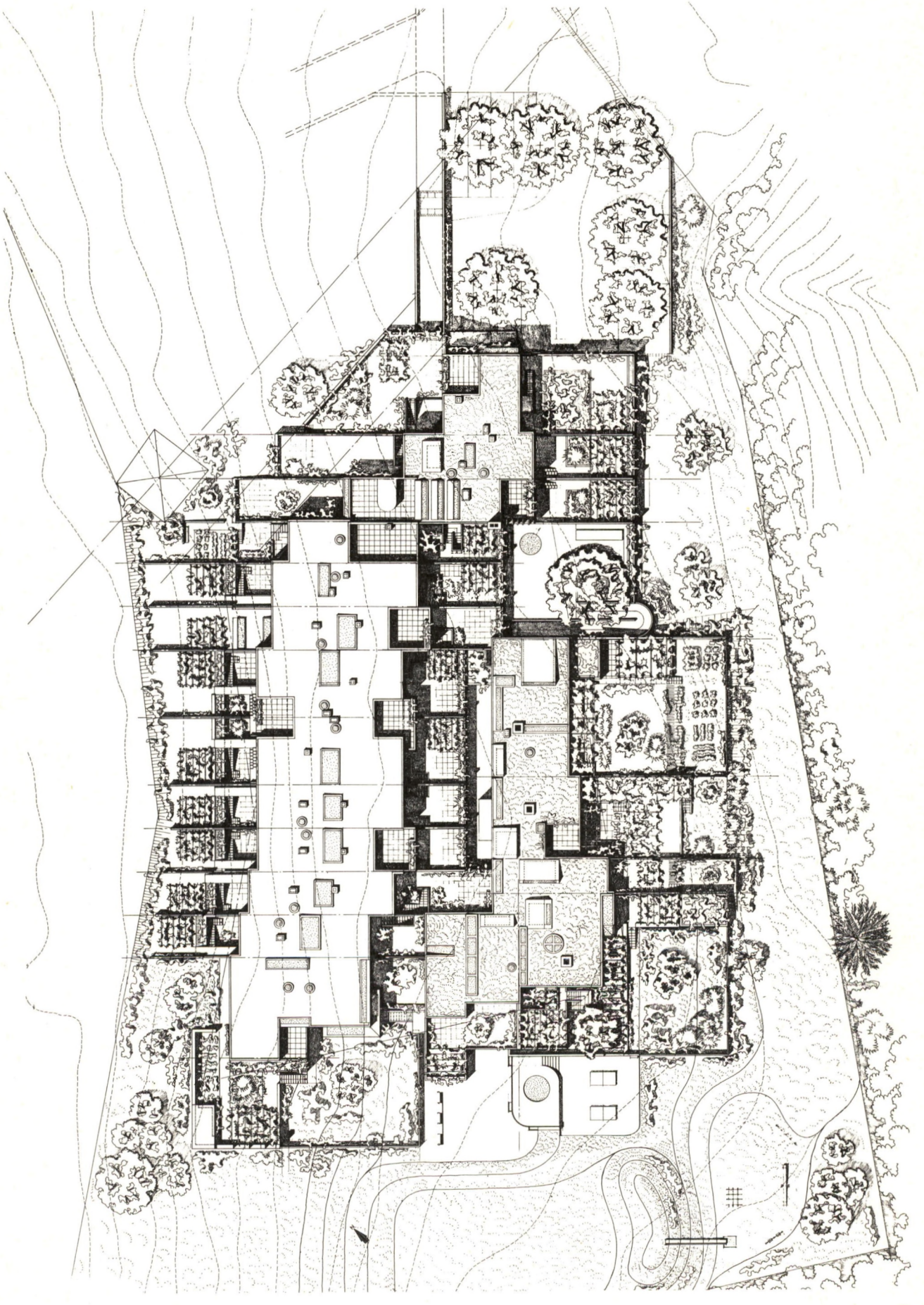
Ebene 3



Ebene 0

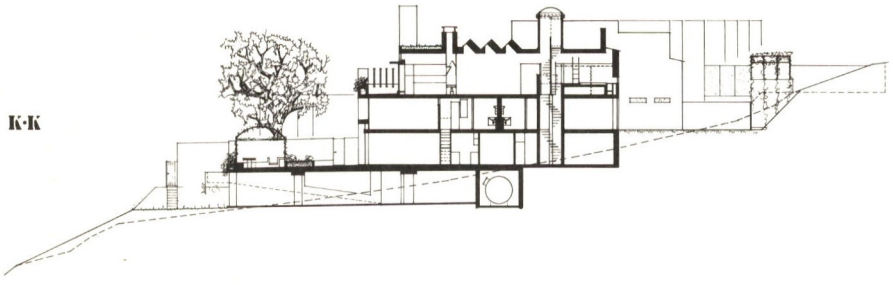


Ebene 2

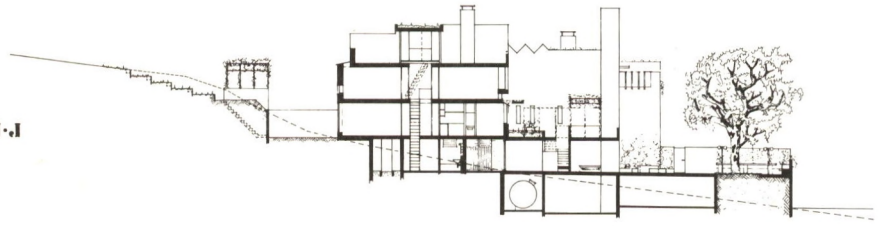


Umgebungsplan

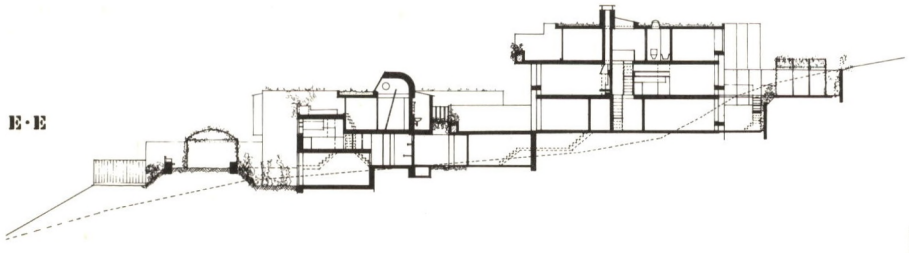
K·K



J·J



E·E



Konstruktion

Aussenwände in Lecca-Beton, Decken Eisenbeton, Brandmauern durchgehend zweischalig, teils Beton, teils Mauerwerk, Flachdach mit IRMA-Dach isoliert (Nässe-Isolierung unten, Wärme-Isolierung oben), Pfahlgründung.

Ausbau :
Alle Decken Sichtbeton, grösstenteils unbehandelt, Wände teils Sichtbeton, teils verputzt, teils Backstein gestrichen usw. Böden nach Wunsch der Bauherren. Fenster teils direkt im Beton verglast, teils gestrichene Holzfenster.

Bibliographie

Bauwelt, 40 / 1974
AS 14 / Oktober 1974

